

echte liebe gegen liebe über leichen

poldi+Lily

Von abgemeldet

Kapitel 2: der Zeitungartikel ums Geheimnis

- 2. Kapitel-

Bei Lily zu Hause sprach eine Weile niemand etwas dann erhob sich der Vater aus dem Sessel vorm Kamin und schaute Lily in die Augen „Lily, dein Englischlehrer,“, Lily blickte nach unten und dachte niedergeschlagen:>> Also doch, jetzt krieg ich wahrscheinlich Hausarrest und darf mich nicht mehr mit Lukas treffen!<< „Er meinte du hättest in Englisch nicht aufgepasst,“, er zählte alles an seinen Fingern ab. „Hast ein Foto von diesem Schönling Lukas Podolski im Etui, läufst einfach so weg, der Lehrer trifft dich dann später mit Lukas Podolski im Krankenflügel!“ „Das ist kein Verbrechen, was geht's Herrn Linder an mit wem ich ihm Krankenflügel sitze und mit wem nicht! Außerdem wie weglaufen, wir hatten nach der Stunde mit dem Streit Schluss gehabt.“, die ganze Wut platzte aus ihr. Ihr Vater blickte sie einen Moment fassungslos an, kam bedrohlich nahe hob die Hand doch ließ sie wieder sinken. „Nach oben... verlasse dein Zimmer heute nicht ...nicht mehr treffen mit Lukas Podolski.“, die Stimme ihres Vaters zitterte so wie Lily es noch nie gehört hatte. Hilfesuchend guckte sie zu ihrer Mutter, die in einer Ecke stand, doch sie blickte nur nach unten. >>Na, klar <<, dachte Lily aufgebracht >>Mutter würde niemals etwas gegen Vater sagen, sie hat zu viel Angst, dass er ausrastet wie damals, als ich angefangen habe mich zu schminken und Mutter mir es auch noch erlaubt hatte!<< Plötzlich blickte ihre Mutter hoch und wirkte sehr ernst. Sie guckte zu ihrem Mann und meinte zu Lily gewannt hinzu:„ Ich verbiete dir dich mit diesem“, bei denn nächsten Worten schluckte sie schwer„ Lukas Podolski zu treffen!“ Lily blickte wütend zu ihrer Mutter und im nächsten Augenblick füllten sich ihre Augen mit schweren Tränen„, Ihr seid so gemein, ich hasse euch!!!“, ohne zu wissen was sie tat lief sie die Treppe hoch schlug die Zimmertür auf, machte das Licht an und warf sich auf ihr großes Bett. Die letzte Träne fiel auf die Bettdecke und schon fiel sie in einen unruhigen, aber tiefen Schlaf.

Währenddessen bei Lukas, in Bergheim, in seiner Wohnung. Lukas lag auf seiner schwarzen Couch und blickte auf die weiße Decke. „Lukas, hallo was ist los?“, fragte ihn besorgt die Stimme einer jungen Frau . Er blickte zur Seite und guckte in das Gesicht seiner Freundin Monika, er verglich ihr Gesicht mit das von Lily und es gab viele Unterschiede, dass einzige gemeinsame waren die natürlich blonden Haare aber auch hier gab es Unterschiede, Monikas Pony war zu beiden Seiten gekämmt, nicht wie bei Lily, Monika hatte keine schwarzen Strähnen sondern einfach nur blonde Haare. Sie setzte sich neben Lukas auf die Couch und blickte ihn besorgt an „Was ist

los, du kannst mir nicht sagen das nichts los ist. Du kommst hier einfach rein sagst nicht mal, „hi, Schatz“ oder so was in diese Art, schließt dich erst in dein Zimmer ein und dann kommst du raus und gehst auf die Couch und redest kein Wort mit mir!“ Lukas wusste das er ihr etwas von Lily erzählen musste, aber wie? Ihm kam eine Idee. >>Ich weiß ja nicht was Lily für mich empfindet und ich für sie, also erzähle ich Monika einfach.....<<, dachte er. „Es ist nur, heute...“, >>Ich musste lügen, denn Monika weiß nichts mit Herr Linders...<<, dachte er und meinte mit einer nicht gespielten Stimme: „Das Training war total scheiße also war ich total mies gelaunt und habe dann draußen ein Mädchen namens, namens Lily angerannt, sie ist hingefallen und hat sich irgendetwas am Fuß getan!“ „Und warum machst du dir dann Sorgen. Du hast dich doch etwa nicht, sag mir bloß nicht, dass das wahr ist!“, Monika geriet aus der Fassung und ihre Augen füllten sich mit Tränen. Lukas beugte sich zu ihr rüber guckte ihr in die Augen und wischte ihr eine Träne von der Wange „Nein, ich bin nicht in sie verliebt.“, du lügst fuhr es ihm durch denn Kopf und ein blitzartiger Schmerz machte sich für einige Zeit im Herz breit. „Es ist nur sie tanzt für ihr Leben gern und sie hätte morgen einen großen Auftritt in Berlin, jetzt kann sie nicht mehr tanzen und vielleicht muss sie mit dem Tanzen aufhören und das macht mich fertig.“ „Wirklich nichts weiter?“ Lukas beugte sie rüber, nahm sie in seine Arme, gab ihr einen Kuss und meinte dann: „Wirklich nicht.“ Doch dabei dachte er nur an Lily und er wusste das morgen der Tag der Wahrheit war.

„Miss Lily, aufstehen es ist ein wunderschöner Donnerstagtagmorgen!“ die Stimme der Hausfrau weckte Lily aus ihrem unruhigen Schlaf. „Was kann ich Ihnen zum Frühstück bringen?“ Lily machte die Augen auf und hielt sich die Hand vor ihr Gesicht, die roten Gardinen waren zur Seite geschoben worden und das Licht strahlte hell hinein. „Miss Lily, ist alles in Ordnung?“ Natürlich hatte Helga, die Hausfrau nichts vom Streit mitbekommen und so konnte Lily ihr es garnig übel nehmen das sie fragte. „Nein, alles ist in Ordnung, es ist...!“, doch weiter kam Lily nicht denn ihre Augen füllten sich wieder mit Tränen „Aber nicht doch ganz ruhig, warum erzählt Sie mir nicht Ihren Kummer, ganz ruhig.“ Helga nahm sie in die Arme und Lily erzählte ihr von dem Streit in der Schule, dann wie sie Lukas kennen gelernt hatte, was Lukas zu Herr Linder gesagt hatte und vom Streit zuhause. „Verstehst du, ich habe mich echt in ihn verliebt und meine Eltern haben mir verboten sich mit ihm zu treffen. Weißt du zufällig ob in der heutigen Zeitung etwas über ihn steht?“, Helga war die einzige Person welcher sie in diesem Haus trauen konnte, doch als Lily sie nach der Zeitung gefragt hatte verdüsterte sich ihre Miene und erst jetzt merkte sie das Helga eine Zeitung hinter ihrer Schürze versteckt hatte. Lily konnte sich schon denken was ihr jetzt bevor stand. „Was steht darin, Helga? Steht da etwas über Lukas?“, fragte Lily beunruhigt. Helgas Miene hat sich zu einem gezwungenen Lächeln verformt und meinte dann mit einer schweren Stimme: „Miss Lily, egal was darin steht bitte glauben sie nichts davon.“ Helga holte die Zeitung hinter der Schürze hervor, reichte ihr sie und setzte sich neben sie auf das Bett. Zaghafte nahm Lily die Zeitung in die Hand, ihre Hand zitterte und vorsichtig blätterte sie alle Seiten durch bis sie am Sportteil angelangt war.>> Was kann es sein, was ihn so fertig macht? Woher weiß Helga von Lukas, ich habe vorher nie die Zeitung gelesen und wenn dann nur aus Langeweile, woher konnte sie wissen das ich genau heute die Zeitung lesen wollte und nicht morgen oder übermorgen? Hat sie doch etwas vom Streit mitbekommen oder hat sie etwa mich spioniert auf den Befehl meiner Eltern hin?<<, dachte Lily empört. Als sie auf der Seite 15 ankam stockte ihr der Atem, ihre Hände zitterten und etwas

unbegreifliches geschah in ihrem Kopf. Von der Seite blickte ihr ein Foto von Lukas hoch, er hatte die Hände vor das Gesicht getan wie sie es schon von ihm kannte. Neben dem großen Foto welches beinah die ganze rechte Hälfte der Doppelseite einnahm war ein kleines Foto von einem Mädchen und das Mädchen hatte eine verblüffende Ähnlichkeit mit... „ Das ist Herr Linders Tochter“. Sie hatte blondes taillenlanges, zu einem geflochtenen Zopf gebundenes, Haar, die blauen Augen ihres Vaters und auch die Nase war von Herr Linder. Wenn Lily sie nur mit einem Wort beschrieben hätte sie gesagt: „ Wunderschön!“ Lily las sich die Überschrift, welche: „ Prinz Poldi nur noch Prinz Tod“, hieß und den Text unter dem Foto von Herr Linders Tochter durch. Der Text hieß: „ Anne Linder (+ 2005) brachte sich wegen „Poldi“ aus Liebeskummer um, sie kannten sie aus der Schulzeit. Manfred Linder war selbst Lehrer in Lukas Podolski`s Klasse.“ Lilys Hände zitterten weiterhin und plötzlich verstand sie Herr Linder, warum er sie nicht mochte, nicht weil sie reich waren sondern weil er wusste, dass sie in Lukas verliebt war, jetzt verstand sie warum er so wütend war als Lukas ihre Hand genommen hatte, warum er immer wieder sagte „Meine“ und sie wusste, dass er niemals wollte, dass sie sich jemals treffen sollten. >>Wenn ich so weiter mache, mich immer an ihn klammern werde, er später dann doch noch immer in Monika ist, er mich aufgeben würde, würde ich genauso reagieren? Würde ich auch Selbstmord begehen<<, dachte Lily beklommen und zu ihrer Verwunderung antwortete eine ehrliche Stimme: „ Ja, dass würdest du, du würdest dich umbringen. Willst du genau so enden wie Anne Linder, sie war ein schönes Mädchen gewesen, sie hatte ihr ganzes Leben noch vor sich, willst du so enden?“ Die ehrliche Stimme hatte recht, nein Lily wollte so nicht enden, sie musste einfach aufhören in ihn verliebt zu sein, sie musste es ihm sagen, mit ihm darüber sprechen, ja es würde schmerzhaft sein, jemanden aufzugeben für den man schon so lange schwärmte. Doch es würde das Beste sein. Jeder will nur das beste für sich....